

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 13. August 2021

Hans-Hermann Rehberg feiert 40-jähriges Jubiläum beim Rundfunkchor Berlin

Im August 2021 begeht Hans-Hermann Rehberg sein 40-jähriges Dienstjubiläum beim Rundfunkchor Berlin. Rehberg begann 1981 als Sänger im Rundfunkchor Berlin und übernahm 1990 das Management des Ensembles. Für das heutige Profil des Rundfunkchores Berlin ist er maßgeblich mitverantwortlich: Unter seiner Leitung entwickelte sich der Chor nach der Wende vom reinen Rundfunkklangkörper zu einem international wie auch im geeinten Deutschland renommierten Konzertchor. Der Rundfunkchor Berlin sowie die ROC gratulieren Hans-Hermann Rehberg ganz herzlich.

»Ein Profichor muss Avantgarde sein«, sagt Hans-Hermann Rehberg, »er muss die Qualitätsstandards von heute definieren und die Trends von morgen setzen«.

Als Chordirektor konnte Hans-Hermann Rehberg den Chor nach der Wende erfolgreich auf dem internationalen Markt positionieren. Er erweiterte die internationalen Kontakte, organisierte Tourneen und baute die Partnerschaften mit führenden Dirigent*innen, Orchestern, Festivals und Plattenlabels aus.

Rehberg wurde zum Wegbereiter einer Chormusik, die sich aufmacht, auch jenseits traditioneller Auftritte in Konzertsälen, andere Erlebniswelten zu erschließen. Er ermöglichte szenische Chorprojekte an innovativen Orten vor Publikum, u.a. dem Berghain, dem Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin, dem Kraftwerk Berlin oder wie zuletzt in 2020 im Vollgutlager Berlin und dem Club SchwuZ. Zu seinen größten Verdiensten zählt die Etablierung der transdisziplinären Reihe des Rundfunkchores Berlin – gemeinsam begründet und entwickelt mit dem damaligen Chef- und heutigen Ehrendirigenten Simon Halsey sowie erfolgreich fortgeführt mit Chefdirigent Gijs Leenaars.

Zu den Meilensteinen seiner Ära als Chordirektor beim Rundfunkchor Berlin zählt u.a. das »human requiem« in Kooperation mit Jochen Sandig und einem Team von Sasha Waltz & Guests und dem RADIALSYSTEM V., das u.a. auf Gastspielen in New York, Hongkong, Athen, Brüssel, Amsterdam, Granada, Paris und Adelaide begeisterte Resonanz hervorrief. 2016 wurde das »human requiem« von der New York Times auf die Jahresbestenliste in der Rubrik The Best Classical Music gewählt und erhielt im selben Jahr den Classical:NEXT Innovation Award. Im Rahmen der Gedenkfei-

 Rundfunk
Orchester
Chöre

Rundfunkchor Berlin

er für die Verstorbenen der Corona-Pandemie beauftragte das Bundespräsidialamt Sequenzen dieser Aufführung für den 18. April 2021.

Mit »LUTHER dancing with the gods« konnte Hans-Hermann Rehberg für den Rundfunkchor Berlin ein Projekt auf die Beine stellen, mit dem die Dimension Chormusik erneut Grenzen sprengte. In der Zusammenarbeit mit Robert Wilson kreierte der Rundfunkchor Berlin mit der Konzertperformance zudem eine neue Bühnenform, bei der sich Musik, Schauspiel und großes Theater vereinen.

In die Ära Rehberg fällt auch die Einbindung des Ensembles in sowie die Wegbereitung für die »Ritualisierungen« der »Johannes- und Matthäus-Passion« mit dem Regisseur Peter Sellars bei den Berliner Philharmonikern im Jahre 2010. Diese Produktionen dürfen zu den wichtigsten Arbeiten der gemeinsamen Arbeit mit Sir Simon Rattle gezählt werden.

Lars Scheibners Choreografie von Shchedrins »Der versiegelte Engel«, die seit ihrer Premiere 2005 international große Beachtung erfuhr und dem Rundfunkchor Berlin Gastspieleinladungen in viele europäische Länder einbrachte, u. a. Dänemark, Spanien und Liechtenstein, und John Taveners »The Veil of the Temple«, in dessen deutscher Erstaufführung 2007 die Zuschauer eine ganze Nacht im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin verbrachten und den Rundfunkchor Berlin im Dialog mit den aktuell gezeigten Kunstwerken von Anselm Kiefer und Richard Long inszeniert erlebten, zählen zweifelsohne zu den weiteren Meilensteinen des Schaffens von Hans-Hermann Rehberg.

Als Chordirektor begleitete Rehberg vier Chefdirigenten des Rundfunkchores Berlin: Dietrich Knothe sowie Robin Gritton, mit welchem er die Abonnement-Reihe des Chores ins Leben rief; Simon Halsey, mit welchem er bereits 2005 mit der Initiative »Broadening the Scope of Choral Music« die Geburtsstunde der transdisziplinären Inszenierungen feiert, um mit innovativen Konzertformaten, Mitsingprojekten und pädagogischen Formaten Chormusik zukunftsfähig zu gestalten und für ein breites Publikum zu öffnen, sowie Gijs Leenaars, mit welchem er die RundfunkchorLounge etablierte und die transdisziplinäre Reihe in der Gegenwart weiterführt.

»Hans-Hermann Rehberg und ich waren uns einig, dass wir die kammermusikalischen Darbietungen des Rundfunkchores verändern wollten. Mit den RundfunkchorLounges setzen wir die Musik in einen Kontext gesellschaftlich relevanter Themen in Verbindung mit einer humorvollen Präsentation vor unserem Publikum. Als Initiator hatte Hans-Hermann Rehberg entscheidenden Anteil daran, dass ich die RundfunkchorLounge auf diese Weise entwickeln und prägen konnte«, sagt Chefdirigent Gijs Leenaars, und fügt hinzu: »Dass Hans-Hermann Rehberg und ich mit der Fortführung der transdisziplinären Reihe mit dem Rundfunkchor Berlin vielschichtige, genreübergreifende Projekte realisieren können, ist für mich als Chefdirigent ein großes Glück – ich gratuliere dem Chordirektor von Herzen zu seinem Jubiläum!«

Rundfunkchor Berlin

Der Ehrendirigent des Rundfunkchores Berlin, Simon Halsey, dazu: »Hans-Hermann Rehberg hat den richtigen Riecher, wenn es darum geht, zu entscheiden, wohin es in Zukunft gehen soll. Sein Geschick im Management war und ist eine Bereicherung für die Chorwelt. Sehr glücklich bin ich darüber, dass wir mit der transdisziplinären Reihe des Rundfunkchores und der Community-Arbeit gemeinsam einen Paradigmenwechsel in der Rezeption der Chormusik einleiten und mit großem gegenseitigem Vertrauen Formate, wie das Mitsingkonzert und das Fest der Chorkulturen gestalten konnten. Gratulation zum 40-jährigen Jubiläum!«

Auch der Chorvorstand des Rundfunkchores Berlin gratuliert Hans-Hermann Rehberg zu seinem Jubiläum:

»Hans-Hermann Rehberg kennt den Chor und die Chorliteratur wie kein Zweiter: als Sänger wie als Direktor. Mit seinen genreübergreifenden Ideen und seinen geschickten Entscheidungen hat er dem Rundfunkchor nicht nur den Weg in die erste Reihe der Chöre weltweit geebnet, sondern ihn auch zu einem gesellschaftlich engagierten Ensemble geformt. Das politische Anliegen des Chores, für Vielfalt und Toleranz einzustehen und sich dafür stark zu machen, findet in ihm einen Vorreiter. Im Namen des gesamten Chores gratuliert der Chorvorstand Hans-Hermann Rehberg zu seinem 40-jährigen Jubiläum beim Rundfunkchor Berlin und dankt ihm für sein unermüdliches Engagement!«

Anselm Rose, alleiniger Geschäftsführer der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH, zu dem der Rundfunkchor Berlin seit ihrer Gründung im Jahre 1994 gehört, bekräftigt die gewinnbringenden Fähigkeiten Rehbergs, auch im Hinblick auf die Entwicklung der ROC-Ensembles:

»Mit seinen innovativen und zukunftsweisenden Ideen sowie klugen Entscheidungen hat Hans-Hermann Rehberg den Rundfunkchor Berlin mit großem Erfolg in die Gegenwart geführt. Nach neun Jahren als aktives Mitglied des Chores hat er in seiner unmittelbar daran anschließenden Position als Chordirektor das Renommee des Ensembles national wie international maßgeblich mitbestimmt und darüber hinaus äußerst erfolgreich erweitern können. Als Direktor des Rundfunkchores hat Herr Rehberg auf außergewöhnliche Art dazu beigetragen, die Exzellenz der Klangkörper der ROC maßgeblich mitzugestalten. Zu seinem 40-jährigen Jubiläum beim Rundfunkchor Berlin gratuliere ich Hans-Hermann Rehberg ganz herzlich und danke ihm für seinen beeindruckenden Einsatz für den Chor und die Chormusik!«

Ernst Eitz, der Vorsitzende des Kuratoriums und der Gesellschafterversammlung der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH hebt die kulturpolitische Bedeutung Rehbergs hervor, dem es gelang den Chor nach der Wende in der nun größer gewordenen Welt, erfolgreich zu positionieren:

»Von höchster kulturpolitischer Bedeutung war, wie es Hans-Hermann Rehberg mit Nachdruck und Überzeugungskraft und gegen viele Widerstände gelang, seinen Rundfunkchor nach der Auflösung des Staatlichen Rundfunk-



Rundfunkchor Berlin

komitees der DDR in das gesamtdeutsche Kulturleben zu überführen. Mit der Integration dieses Spitzenensembles in die Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin hat Hans-Hermann Rehberg einen wichtigen Akzent für das Musikleben im vereinten Deutschland gesetzt.«

Hans-Hermann Rehberg wurde 1956 in der Altmark (Sachsen-Anhalt) geboren. Er studierte Gesang in Leipzig. Nach fünf Jahren im Ensemble der Musikalischen Komödie Leipzig wechselte der Bariton zum Rundfunkchor Berlin und übernahm neun Jahre später dessen Management.

Für seine außerordentlichen Verdienste um das Berliner Chorleben wurde Hans-Hermann Rehberg 2012 mit der Geschwister-Mendelssohn-Medaille des Berliner Chorverbands ausgezeichnet. Er ist außerdem Mitglied im Vorstand des Bundeswettbewerbs Gesang. Seit 2015 hat er einen Lehrauftrag für das Fach Musikmanagement und Karriereplanung an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Johanna Brücker • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de